



Medieninformation

IG Metall Bezirk Frankfurt

14. Dezember 2011

Nr. 57/2011

Opel-Betriebsratschef wechselt in die passive Phase der Altersteilzeit IG Metall bedankt sich bei Klaus Franz

Rüsselsheim. Die IG Metall im Bezirk Frankfurt bedankt sich beim Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrates von Opel Klaus Franz für sein langjähriges Engagement und entschiedenes Eintreten für die Arbeitnehmerinteressen. Nach 37 Jahren im Unternehmen und als Mitglied der IG Metall und 30 Jahren Mitarbeit im Betriebsratsgremium wird Klaus Franz zum Jahresende in die passive Phase seiner Altersteilzeit wechseln.

Bezirksleiter Armin Schild: „Die IG Metall wünscht Klaus Franz alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt. Wir danken ihm für 30 Jahre engagierte Mitarbeit im Betriebsratsgremium, und seinen unermüdlichen Einsatz bei der Rettung von Opel im Jahr 2008/2009. Er war das Gesicht von Opel nicht nur in der öffentlichen Wahrnehmung, sondern auch für die Kolleginnen und Kollegen in den deutschen und europäischen Werken. Klaus Franz hat sich immer für den Erhalt der Arbeitsplätze und aller Standorte eingesetzt. We share the pain – wir teilen das Leid – war sein Leitmotiv bei der Rettung von Opel. Die deutsche Mitbestimmung verliert einen ihrer wichtigsten Verfechter. Ihm war es immer ein Anliegen, das deutsche Mitbestimmungsmodell gegenüber eines starken amerikanischen Konzerns zu verteidigen. Mit der Umwandlung des Unternehmens in eine Aktiengesellschaft, an der er maßgeblich mitgewirkt hat, hat er die Mitsprache der Arbeitnehmervertreter bei wichtigen strategischen Entscheidungen für die Zukunft gesichert. Dafür gebührt ihm der Dank der IG Metall.“

**IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen
Presse, Medien, Kommunikation**

bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3324

Verantwortlich: Jörg Köhlinger